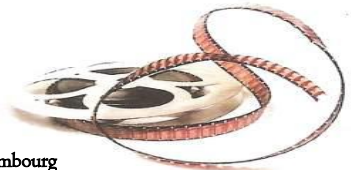
Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 5 **MAI 2013** **68. JAHR**

UNSER PROGRAMM FÜR MAI

08. MAI 2013

20 Uhr : **COUPE DU PRÉSIDENT**. Wie schon seit Jahren findet auch dieses Jahr wieder die Coupe du Président statt. Maximaldauer : 3 Minuten pro Film.

15. MAI 2013

18 Uhr : FORTBILDUNG : Fertigstellung eines Videos mit Magix

20 Uhr : **VORSTANDSSITZUNG**

22. + 29. MAI 2013

20 Uhr : **VORSTANDSSITZUNG**

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse (**bitte neue Adresse beachten**) oder auf elektronischem Wege über : **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen. Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

ACHTUNG ! BEITRAGSERHÖHUNG

Unsere Schatzmeisterin, Yolande Damé, wird die Beiträge für 2013 an unseren Clubabenden kassieren.

Natürlich besteht die Möglichkeit den Beitrag von **15 €** zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder auf das Konto **BGLLLULL : LU13 00300386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2013“.

Die Mitgliedskarte wird zugesandt. Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

PROGRAMM DER SAISON 2012-2013

MAI 2013			
08.	**20:00**	**Filmwettbewerb**	**COUPE DU PRÉSIDENT**
15.	**18:00** **20:00**	*Fortbildung* *Komitee*	Fertigstellung eines Videos mit Magix
22.	**20:00**	*Komitee*	
29.	**20:00**	*Komitee*	

PROJEKTION
Mittwoch, den 13. März 2013

Dieser Abend fiel etwas kürzer aus als sonst. Ursache war : die Heizung funktionierte nicht im 4. Stockwerk. Doch im 3. war es warm. Verdammt ! Man konnte soviel an den Thermostaten drehen wie man wollte, es wurde jedoch nicht wärmer. Dabei war es draußen bitter kalt. Diejenigen die anwesend waren, beschlossen trotz der Kälte einige Filme anzuschauen. Und so sahen wir als erstes den Film von Raymond de Waha mit dem Titel

TAIWAN. Es war dies die Fortsetzung des Films wo wir bereits einen Teil gesehen hatten. Die Reise ging weiter mit der Besichtigung des Taipei World Financial Center auch Taipei 101 genannt.

Dass es in dem Wolkenkratzer mit 101 Stockwerken etwas windig ist kann man schon verstehen. Am Fuße des Gebäudes befindet sich das größte Einkaufszentrum Taiwans. Mit einem der schnellsten Aufzügen der Welt (60 km/h) ging es in den 89. Stock wo sich das innere Aussichtsdeck befindet. Die etwas mehr Mutigen wagen sich im 91. Stock nach draußen.

Dann ging es weiter mit dem Flugzeug nach Hualien wo sich der Taroko-Nationalpark befindet. Beeindruckend sind die tiefen Schluchten, die steilen Gebirgswände aus Marmor, sowie die Höhlen und Wasserfälle. Taroko bedeutet frei übersetzt "beeindruckend und schön" was hier natürlich zutrifft.

Ein Besuch in einer Marmorschleiferei stand ebenfalls auf dem Programm. Natürlich konnte man hier die verschiedenen Gegenstände kaufen. Dann ging es wieder zurück nach Taipeh.

Yolande Damé hatte es nach Italien gezogen und zeigte uns einen Film mit dem Titel

SIRMIONE. Diese Ortschaft liegt am Südufer des Gardasees auf einer Halbinsel gelegen. Hier gibt es ein Schloss zu besichtigen.

Unweit von San Pietro, befinden sich die Überreste einer römischen Villa, genannt „Grotten des Catull“, welche die bedeutendste archäologische Fundstelle Oberitaliens bilden. Durch einige romantische Dörfer am Gardasee schlenderte sie um einen aufschlussreichen Film zusammenzustellen.

Als letztes sahen wir einen Film von Sonja Steger mit dem Titel :

ALDEIAS VIGILANTES was "Wachsame Dörfer" heisst. Nach Südamerika hatte es Sonja gezogen. Die Reise beruhte auf einem Unterstützungprojekt welches die Biodiversität schützen sollte.

Um sich im Amazonas, bzw einem Nebenfluss des Amazonas, fortzubewegen, benötigte man ein Boot und natürlich Indios die sich hier gut auskennen. Auf dem Weg in die verschiedenen Dörfer konnte man die große Vielfalt an Tieren und Pflanzen bewundern.

Dass dies keine Luxusreise war, konnte man auf diesen Bildern feststellen. Hier gab es keine komfortablen Betten, heisse Dusche, usw. In einem Indiodorf wurde ein Workshop organisiert, wo das Thema Biopiraterie spielerisch, tanzend und singend zu Papier gebracht.

Ein beeindruckender Filmbericht mit dem nötigen Kommentar und Musik untermalt.

FILMVORFÜHRUNG
Mittwoch den 20. März 2013

Der Präsident begrüßte die Anwesenden und entschuldigte die Clubsekretärin Christiane die wegen Trimesterschluss Überstunden leisten musste und so übernimmt er auch deren Rolle als Berichtender.

Zum Auftakt zeigte Roby Backes einen Film bei dem wir uns alle um viele Grade aufwärmen konnten im nicht enden wollenden Luxemburger Winter mit dem Titel :

DEATH VALLEY **w**o er voriges Jahr mit seiner Frau Rachel verweilte. Alle bemerkenswerten Punkte dieses wohl einmaligen Tales und bis zu 84 Meter tief unter dem Meeresspiegel liegend wurden aufgesucht und im Bilde perfekt festgehalten.

Furnace Creek, Badwater, Artist Drive, Zabriskie Point mit einer einmaligen Aussicht auf die Panamint Mountains, ohne den Dantes View Point zu vergessen, und dies alles in der Morgenfrische bei "nur" 46°C. Gut recherchiert, gut gefilmt und vertont, ein gelungener Reisebericht.

Weiter ging es mit einer Koproduktion Sylvère Dumont und Tom Hueter mit dem Titel :

HOCHZEITSDEFILEE 2013 in einem gut bekannten Einrichtungshaus an der Autobahn nach Arlon gelegen. Der Reihe nach traten auf den Catwalk Kinder festlich gekleidet, jede Menge Bräute, Bräutigame, Eltern, Freunde, alle in festlichem Outfit, das ganze unter der gekonnten Moderation von Monica Semedo.

Die beiden Autoren haben sich in der Zwischenzeit zu absoluten Spitzenkönnern in solchen Angelegenheiten emporgearbeitet, wobei man das Angenehme mit dem Nützlichen perfekt verbinden kann. Guter Schnitt und perfekte Übergänge kennzeichnen die Nachbearbeitung dieses Filmes.

Dann war wieder die Reihe an Roby Backes der uns einen weiteren Film aus dem Westen der USA mitgebracht hatte mit dem Titel :

YOSEMITE N.P.. Dieser Nationalpark mit ca. 3.000 Km2 liegt in der Sierra Nevada in Kalifornien und wird jährlich von über 3 Millionen Besuchern förmlich überrannt. Er hat in der Tat viel zu bieten.

Bis zu 750 Meter hohe Wasserfälle, riesige Monolithen wie El Capitan oder Half Dome. Vom Glacier Point aus ist die Aussicht auf das Tal des Yosemitee Parks berauschend. Angrenzend der Wald mit z. T. 3000 Jahre alten Riesensequoias die so groß sind dass man bequem mit dem Auto durch den Stamm hindurch fahren kann.

Ausgezeichneter Reisebericht mit abwechslungsreicher Bild- und Tongestaltung, dazu aufschlussreicher Kommentar.

Raymond de Waha hatte dies Mal einen Film ganz anderer Art mitgebracht unter dem Titel

ALLGÄU. Wer hätte gedacht dass wir Raymond und seine Frau Yvonne, ansonsten Weltenbummler, diesmal als Bergwanderer in den Alpen antreffen würden. Doch es wurde niemand enttäuscht.

Von ihrem Ausgangslagert Obersdorf erkundeten die Beiden die naheliegenden Almen und Berggipfel, mit Alpenpanorama auf 2.224 Meter, sonntags Concert-Apero, Messe in der Kirche St. Johann, Almabtrieb am 13. September mit "Viehscheid" wo jeder Bauer seine eigenen Kühe aus der Herde aussortiert.

Zum Schluss noch ein zünftiges Bierzelt mit Blaskapelle. Herz was begehrst du mehr ? Ein rundum gelungener Film mit abwechslungsreicher Szenerie, gekonnter Kameraarbeit, passender Musik und nicht zuletzt erläuterndem Kommentar.

Georges zeigte noch zum Schluss einen Film der am UNICA Festival 2012 in Ruse in Bulgarien Silber errungen hatte. Es war dies ein Film zum Schmunzeln aus Schweden mit dem Titel Pass in Hawaii.

Ein Mann will nach Hawaii jedoch wird ihm der Reisepass mehrmals verweigert da er auf Fotos immer die Augen zukneift, dies trotz aller seiner mehr oder weniger ernsthaften Bemühungen.

Mit einem letzten Patt endete dieser schöne Filmabend.

COUPE KESS 2013
Mittwoch, den 10. April 2013

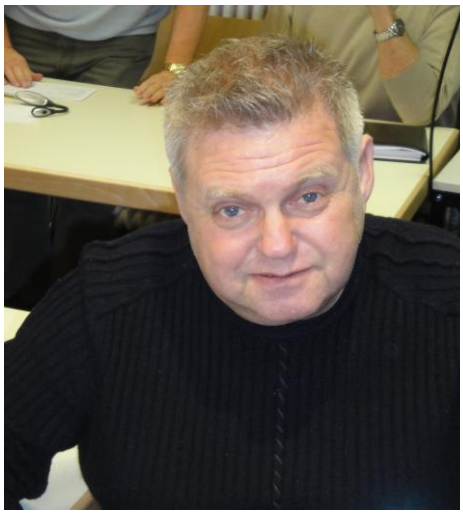
Einmal mehr kannte die Coupe Kess um den besten Ferien- und Reisefilm einen durchschlagenden Erfolg. Nicht weniger als 11 Filme waren fristgerecht eingereicht worden.

Georges Fondeur begrüßte die Anwesenden und stellte die Filme vor in der Reihenfolge wie sie durch das Los ermittelt wurde. Es sind dies :

SOMMIÈRES EN HIVER von Léon Weis. Der Autor zeigt uns die Beschaulichkeit einer Kleinstadt im Département du Gard im Winter, seine verwinkelten und engen Gassen, seinen alterwürdigen Gebäude sowie auch sein betriebsamer Wochenmarkt.

Schöne ruhige Aufnahmen, versehen mit einer angenehmen Hintergrundmusik und einem ausgezeichneten Kommentar.

LE PEUPLE CACHÉ von Suzy Sommer. In der rauhen und kargen Landschaft Islands, geprägt von vulkanischen Gestein, Pferden und Schafen, ist eigentlich kaum Platz für den Menschen die in diesem Film als das versteckte Volk interpretiert werden.



Der Film ist atmosphärisch sehr dicht, mit einem guten Kommentar versehen, doch hätte mancher Zuschauer sich etwas mehr gewünscht. Trotzdem sehr ansprechend.

VERONA von Yolande Damé. In flotter und ausgewogener Weise zeigt uns dieser Film die Stadt die heute von zigtausenden Touristen und Musikliebhabern aufgesucht werden durch das vermeintliche Haus der Julia wo Romeo seine Herzensdame auf dem Balkon anhimmelte, wie auch durch die Arena aus der Römerzeit die vor fast 100 Jahren zum OpenAir Konzertgebäude umgebaut wurde und jedes Jahr die Festspiele empfängt.

Die Stadt mit ihren zahlreichen alten Häusern und Kirchen kam auch nicht zu kurz. Ein sehr gelungener Film wie immer bei der Autorin mit einem Kommentar in einem ihr eigenen Stil. Sehr gut.

ENTDECKUNGSREES EUROPA PARK von Dan Weiser. Dieser Film bot einen guten Überblick über die gesamte Anlage des Freizeitparks Rust.

Interessant wie der Autor zusammen mit seinem achtjährigen Sohn die einzelnen Themenparks, ob echte Reproduktion von vielen Ländern oder Kindermärchen mit vielen Spielen, Rutschen, Achterbahnen bestückt.

In einem zügigen Rhythmus gedreht und mit einem z. T. verspielten Kommentar aus Kinder- und Vatermund versehen. Insgesamt ein gelungener PR Film der auch bei Erwachsenen die Lust auf einen Aufenthalt weckt.

BRYCE CANYON N.P. von Roby Backes. Der Autor schien regelrecht verliebt zu sein in diesen wohl einmaligen Nationalpark im Utah.

Mit gut gewählten Bildausschnitten führt er uns in die Welt der uralten Gesteinsformationen die in allen Ocker- und Rotfarben schimmern und teilweise aussehen als hätte ein Zuckerbäcker sie in die Landschaft gestellt.

Dies wurde besonders sichtbar bei der Begehung des Navajo Trails. Frau Rachel fügte einen interessanten Kommentar hinzu. Ruhige Aufnahmen und Schnitt, vielleicht etwas zu lang und zu wenige Grossaufnahmen

TUDO BEM ! SOUVENIR DE FORTALEZA von Jean Reusch. Der Autor entführt uns in eine Grossstadt Brasiliens am Rande des Atlantiks. Strand, Stadtrummel, farbenfrohe Fassaden, Musik, Tänze, ulkige Personagen, wie der Mime mit seiner unnachahmlichen Grimasse, der wie ein roter Faden immer wieder durch den Film läuft.

Alles im Film ist Bewegung und sehr bunt gemischt wie es eben nur in Brasilien vorkommen kann. Dieser Mix ist allerdings sehr gut zusammengefügt und macht den Film zu einem erfrischenden und mitreißenden Erlebnis.

MENACE PERMANENTE von Guido Haesen. In Bogota und anderswo in Bolivien heißt der rote Faden Krieg, Drogen und Terrorismus. Die Farc-Rebellen sind allgegenwärtig, obwohl im Versteck, wie auch die Ordnungskräfte jedoch offen, mit Maschinenpistole an jeder Straßenecke.

Im Süden des Landes, nicht weniger gefährlich wie der Rest, lässt uns der Autor jahrtausende alte

Skulpturen von prekolumbianischen Künstlern bewundern von denen jede einzelne eine Art Erkennungscode versteckt hält.

Desweiteren zeigt uns der Autor Wachspalmen die in der Tat zur Kerzenherstellung ausgebeutet werden. Wie gewohnt das ganze sehr gut gefilmt, perfekt geschnitten und dokumentiert.

COMO von Yolande Damé. Die Stadt die der Provinz Italiens ihren Namen gegeben hat und direkt am eponymen See gelegen ist, beherbergt viele Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Einkaufsstrassen, Terrassen, Seepromenade, sowie eine Sesselbahn von wo aus der Höhe ein prachtvolles Panorama über die Stadt und ihren See sich dem Betrachter bietet.

Ein Umzug von Kriegsveteranen mit Fahnen, und Fanfaren komplettierte den Film. Einige kleine technische Mängel bei der Nachbearbeitung konnten jedoch nicht den positiven Gesamteindruck beeinträchtigen.

COTE DE GRANIT ROSE von Roby Backes. Dieser wegen seiner Farbe so genannte Küstenstreifen in der nördlichen Bretagne besticht durch seine bizarren rundlichen Felsen das Meerufer säumen.

Hier führt auch der berühmte "Sentier des douaniers" vorbei. Schöne Aufnahmen, sehr guter Kommentar und passende Musik machen diesen Film für jeden Bretagneliebhaber zu einem Genuss.

NEW ORLEANS - "**THE BIG EASY**" von Jean Reusch. Sehr schöne Bilder aus der Stadt des Blues, sehr französisch angehaucht. Buntes Stadttreiben, schöne Häuserfassaden, frohe Gesichter, Dixie und Jazzbands, trugen zu einem schönen Stimmungsbild bei.

Vielleicht hätte der Autor gut getan die Aufnahmen aus Zoo und Aquarium wegzulassen, weil diese die Stimmung des Filmes doch mehr schädigten als ihr nützten.

Ohne Kommentar ist mancher Film doch gut verständlich wie dieser Film perfekt illustriert.

NUETSSCHNORCHELGANG von Dan Weiser. Ein nicht alltäglicher Vorgang. Vater und Sohn gehen nachts in die seichten Küstengewässer im französischen Cavalaire auf Schnorchelgang und kommentieren gemeinsam was ihnen da vors Auge kam.

Einige Tintenfische und andere Meerestiere kommen da vor die Linse der Kamera die schon schwer arbeiten musste um gegen die starke Strömung anzukämpfen.

Am besten gefiel die Bemerkung des 8 Jahre alten Knirpses als er sagte es hätte ihm eigentlich gut gefallen jedoch möchte er doch lieber solche Tauchgänge auf den Seychellen wiederholen wo das Wasser entschieden wärmer ist. Sehr köstlich und erfrischend anders.

Die Jury, zusammengesetzt aus Wolfgang Lange, Guy Schultz und Georges Fondeur, hatte alle Hände voll zu tun um unter einer Fülle guter Filme die Gewinner zu ermitteln.

Nach einer halbstündigen Beratung wurde dann vom CAL Präsidenten das Resultat verkündet, wobei Pol Kess im Namen seines Vater Arnold Kess die Pokale an die Gewinner und eine Medaille an alle anderen Teilnehmer aushändigte.

Erster und Gewinner des Hauptpokals : Jean Reusch für seinen Film Tudo Bem ! Souvenir de Fortaleza
Zweiter : Guido Haesen für Menace permanente
Dritter : Suzy Sommer für Le peuple caché
Vierte ex aequo : Yolande Damé für Verona und
Roby Backes für Bryce Canyon

Alle anderen Filme wurden ex aequo eingestuft.

Es war bereits 23.30Uhr als dieser erneut sehr erfolgreich verlaufene Wettbewerb unter der Bezeichnung Coupe Kess zu Ende war und die meisten Anwesenden machten sich alsbald auf den Heimweg im guten Gefühl einen schönen Abend verbracht zu haben.

WALTER KORB IST VON UNS GEGANGEN

Im Alter von fast 90 Jahren ist CAL-Freund und -Mitglied Walter Korb vor einigen Wochen gestorben. Vielen der jüngeren Generation wird der Name nicht mehr im Sinne sein. Dennoch sollten wir uns des Mannes und seines Wirkens für unser Filmhobby mit Dankbarkeit und Anerkennung erinnern.

Es war nämlich Walter Korb der zusammen mit einigen Filmverrückten in seiner Heimatstadt den bestbekannten Filmclub Amateurfilmkreis Saarbrücken kurz genannt AFK gründete.

Es war auch Walter Korb der Beamte der Deutschen Bundesbahn der mit seinem Luxemburger Freund und ebenfalls Eisenbahner Georges gen. Butz Wengler ab 1950 eine grenzüberschreitende Filmfreundschaft ins Leben riefen, dies im Rahmen der IGFA Saar und dann später nach der Gründung des AFK im Jahre 1957 dieselbe festschrieben.

Es war genau derselbe Walter Korb der als 1. Vorsitzender seinen Verein dank seines Einsatzes zu einem rasanten Aufschwung führte und dies besonders in den siebziger Jahren ihm zu großem Glanz verhalf.

In der Tat errang der Club damals, dank seines Trickfilmspezialisten Alfred Schradt, zahlreiche internationale Auszeichnungen und sogar etliche Medaillen darunter in Gold an den Unica Festivals.

Walter Korb wurde ganz verdienterweise für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz im Interesse des Filmeschaffens im Saarland und in der Bundesrepublik vor 6 Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Wir werden uns noch lange und gerne an diesen jovialen, offenen und diskreten Menschen erinnern der Zeit seines Lebens ein aufrichtiger und treuer Freund des CAL war.

Wir entbieten seiner Frau und seiner ganzen Familie unser aufrichtiges Beileid. Seinem Club dem AFK drücken wir unser tiefes Mitgefühl bei Gelegenheit dieses großen Verlustes aus

---

EIN FREUND WURDE 80

Am vergangenen 11. April 2013 feierte Klaus Jostock, der 1. Vorsitzende des AFK Saarbrücken, seinen 80. Geburtstag. Kaum zu glauben wenn wir den rüstigen älteren Herrn mit viel Jüngeren vergleichen, versprüht er in der Tat heute noch die Energie eines knapp Siebzigjährigen.

Als Nachfolger von Walter Korb hat er es fertiggebracht seinem Club neue Impulse zu verleihen, etliche Nachwuchstalente zu fördern und somit den AFK bestens für die Zukunft aufzustellen.

Wir wünschen dem Jubilar, dass er noch lange und erfolgreich seinem AFK vorstehen möge und noch viele Jahre uns, seinen Freunden vom CAL, erhalten bleibe.

Wir gratulieren recht herzlich.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE-SCHLUSS	WEBSEITE
3e Festival de Création Ciné-Vidéo	Boucherville (QC)	14/04/2013	15/03/2013	ccvb@hotmail.ca
BIAFF	Chesterfield (GB)	18-21/04/13		http://www.theiac.org.uk/
Festival de l'oiseau	Abbeville (FR)	20-28/04/13		www.festival-oiseau-nature.com/
4e Festival Ciné-Klap (courts métrages européens)	Metz (FR)	20-21/04/2013	24/03/2013	www.info@cine-klap.com
9e Festival du court métrage	Saint-Genis-Pouilly (FR)	31/05/2013		www.userfarm.com
Unica	Fieberbrunn (AU)	24-31/08/2013		www.unica2013.com

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
http://festivalcisba.free.fr

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : www.festivalfocus.org

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Europäischer Autorenkreis für Film und Video Eurofilmer: http://www.eurofilmer.eu/
Festival Konschtkëscht : www.konschtkescht.eu
Filmmakers Night : https://sites.google.com/site/episclerite/filmakers-night-2011

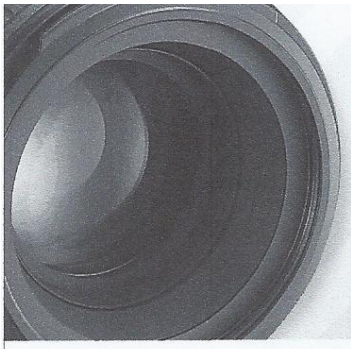
voyages emile weber
éischtklasseg reesen

Café-Restaurant
um Dierfgen
6, côte d'Eich
LUXEMBOURG
Marc BERG sàrl
Tél. : 22 61 41
Restaurant um Dierfgen

PK SA
PIERREKESS & FILS
SECURITY-TELECOM

Z.A.R.E. ILOT EST 7 L-4385 EHLERANGE Tél. : 49 11 55 Fax : 49 94 91-333

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl



APPAREILS PHOTOS, CAMÉRAS, ACCESSOIRES - LABO PHOTO - TIRAGE NUMÉRIQUE - COPY SERVICE - TIRAGE DE PLAN

Choisissez votre ReflexPro, objectifs et accessoires les yeux fermés... vous êtes chez des spécialistes.

Nikon SPÉCIALISTE 2010
LEICA
Canon PRO Dealer 2010

ouvert: lundi: 13h30-18h00 - mardi-samedi: 9h00-12h30 / 13h30-18h00

CK IMAGE

2, Coin rue Bolivar, rue de la Libération - L-4037 Esch/Alzette
Tél.: 54 21 24 / Fax: 54 21 23 / e-mail: ckimage@ck-online.lu
www.ck-online.lu